

Volkssblatt

Redaktion: Telefon 075/2 49 49/50

Erscheint Dienstag/Mittwoch/Donnerstag/Samstag

Mit den amtlichen Publikationen

109. Jahrgang - Nr. 87

FBP-Landesausschuss tagt am Montag:

Vorbereitung des Parteitages

Zwischenbilanz-Forderung der Obmänner steht zur Diskussion

Am kommenden Montagabend tritt der FBP-Landesausschuss im Hotel Falknis (Vaduz) zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Als zusätzliches Traktandum steht auch die am letzten Dienstag von der Obmänner-Konferenz formulierte Empfehlung, die FBP-Mannschaft möge im Rahmen des Parteitages 1976 noch vor den Sommerferien Rechenschaft über die bisherige Programmerrückmeldung ablegen!

Dem Landesausschuss gehören gemäss FBP-Statuten die gesamten Mitglieder des Parteivorstandes, die FBP-Mandatsträger in Regierung und Landtag, die Obmänner der Ortsgruppen, die Präsidenten und Vizepräsidenten der Landesinstitute soweit sie von der FBP nominiert wurden, die ehemaligen FBP-Regierungsmitglieder sowie 10 weitere, zugewählte Mitglieder an.

Kompetentes Gremium

In den Aufgabenbereich des Landesausschusses fallen neben den Wahlgeschäften für die Nomination der FBP-Kandidaten in die verschiedenen Verwaltungsräte, Kommissionen und Beiräte auch die Vorbereitung des jeweiligen Parteitages und Vorentscheidungen in allen politischen und organisatorischen Fragen von grosser Tragweite. Der Landesausschuss stellt somit ein kompetentes Gremium für die

IM DIENST

Aerztlicher Sonntagsdienst

ab heute Samstagmittag: Dr. med. Josef Marogg (Vaduz), Telefon 2 48 82 • **Apotheken-Sonntagsdienst:** Schlossapotheke Vaduz, Sonntag 10.30 bis 12.00 Uhr • **Rettenungs-dienst des Roten Kreuzes:** Telefon 2 44 55 — (Weitere Wochenend-Dienste auf S. 4)

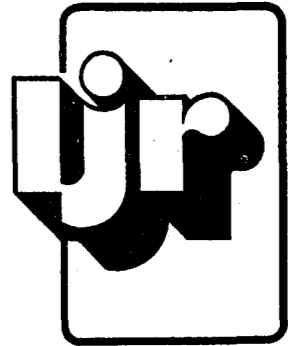
Weiterbehandlung und Beschlussfassung über den Vorstoss der Obmänner-Konferenz dar.

Verschlebung der Gewichte

Die Forderung der Obmänner nach

einer Zwischenbilanz der FBP-Mannschaft zur Halbzeit ihrer Legislaturperiode, die nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt wurde, bewirkt zwangsläufig eine Verschiebung der thematischen Gewichte. Jedenfalls handelt es sich hier um eine politische Frage, die mindestens von so grosser Tragweite ist, wie die fällig gewordenen Nominationen für die verschiedenen Kommissionen. Am Montagabend muss sich weisen, ob die Obmänner mit ihrer Empfehlung auch beim Landesausschuss durchdringen und ob es organisatorisch möglich sein wird, die gewünschte Rechenschaft zeitlich noch vor Beginn der grossen Ferien abzugeben.

● In weiten Kreisen der FBP-Anhänger, ihrer Freunde und bei den kritischen Mitbürgern aller Richtungen würde eine positive Beschlussfassung zur Zwischenbilanz-Forderung und zu einer neuen Standortbestimmung zweifellos begrüsst werden.



LIECHTENSTEINISCHES
JUGENDREFERAT

Höhenweg- Wanderung

Auf allgemeinen Wunsch treffen wir uns morgen Sonntag zu einer Wanderung auf dem Höhenweg in Schellenberg. — Zusammenkunft: 9.30 Uhr bei der Rofenbergkapelle in Eschen. — Alle Freunde des Jugendreferates sind herzlich eingeladen. Schönes Wetter haben wir selbstverständlich bestellt. Alles was Ihr noch mitbringen müsst, ist — wie immer — gute Stimmung.

Probleme des Kleinstaates

Neuer Band der «Politischen Schriften»

«Probleme des Kleinstaates — gestern und heute» stehen als zentrales Thema über dem 6. Band der «Politischen Schriften», welcher von der Liechtensteinischen Akademischen Gesellschaft am 21. Juni im Rahmen eines Empfanges im Theater am Kirchplatz präsentiert wird. Fünf kompetente Autoren handeln fünf hochaktuelle Probleme ab. Botschaftsrat Mario Ledebur befasst sich mit dem anspruchsvollen Thema der «optimalen Dimension» als «ein Problem der politischen Philosophie», Ressortsekretär Dr. Herbert Wille schreibt über die «Auseinandersetzung um die Regierungsform in der Verfassung aus dem Jahre 1921», S. D. Prinz Nikolaus handelt das Thema «Internationale humanitäre Hilfe Liechtensteins» ab, Landrichter Dr. Hanspeter Jehle berichtet über Liechtenstein im internationalen «Rechtshilfeverkehr in Strafsachen», während Landtagspräsident Dr. Gerard Batliner Stellung zu den heutigen Problemen, Gegebenheiten, Zielen und Strategien unseres Staates Stellung nimmt. — Im Rahmen der Präsentation des neuen Bandes der Politischen Schriften wird Dr. Herbert Wille über die Anfänge des Parteiwesens in Liechtenstein ein Kurzreferat halten. Graf Mario von Ledebur-Wicheln wird seinen Aufsatz im Rahmen eines Diskussionsbeitrages erläutern. Die Präsentation des Bandes, die mit einer Begrüssung von LAG-Präsident Dr. Josef Wolf eingeleitet wird, beginnt (am Montag, den 21. Juni) um 20 Uhr.

Tour-de-Suisse:

Vorentscheidung auf Gaflei?

Liechtenstein stellt zum sechsten Mal einen Etappenort

Wenn es nach den Prognosen einiger Fachleute geht, könnte heute nachmittag auf Gaflei die Vorentscheidung über den späteren Gesamtsieg an der 40. Tour-de-Suisse fallen: seit Wochen findet die Sportpresse immer phantasievollere Adjektive für die 12 Kilometer lange und 15 Prozent steile Schlussrampe von Vaduz nach Gaflei, welche die Fahrer voraussichtlich kurz nach 14 Uhr via Schloss Vaduz-Triesenberg in Angriff nehmen.

Die Tour-Karawane wird nach der Marschtabelle um 13.55 Uhr in Ruggell auf liechtensteinischen Boden fahren, um 14 Uhr wird die Spitze dann in Gamprin und kurz danach in Bendern, Eschen, Mauren, Nendeln und Schaan (14.17 Uhr) erwartet.

● Nach dem Rufeübergang schwenken die Fahrer in Vaduz-Ebenholz von der Hauptstrasse ab und beginnen den Aufstieg über die Schlossstrasse nach Triesenberg.

Liechtenstein und die Tour

Mit Gaflei stellt Liechtenstein bereits zum sechsten Mal in der 40jährigen Geschichte der Tour-de-Suisse einen Etappenort. Erstmals war Vaduz im Jahre 1947 Ziel einer Halbetappe, die vom Schweizer Walter Diggelmann gewonnen wurde. Im Feld befanden sich damals so bekannte Radsportgrößen wie Ferdi Kübler, Fausto Coppi, Constant Ockers und der Tour-Sieger Gino Bartali. 1957 war erneut Vaduz Etappenziel: Tagessieger wurde der Italiener Cassano, Ge-

samterster Pasquale Fornara. Zum dritten Mal kam die TdS 1962 nach Vaduz, wo sich Luigi Mele als Tagessieger eintrug. Sieger der Tour wurde damals der populäre Hennes Junkermann. Schliesslich gewährte die Residenz der Tour-de-Suisse im Jahre 1967 zum vierten Mal Gastrecht. Der Pokal des Tagessiegers ging an den Belgier Rijckeghem, das Goldtrikot trug Gianni Motta bis zum Schluss. Fünf Jahre später, 1972, war Schaan Endziel einer TdS-Etappe von Lugano. An der Spitze traf der Italiener Polidori in Liechtenstein ein. Gesamterster wurde Louis Pfenniger.

Zum siebten Mal ein Liechtensteiner im Teilnehmerfeld
Mit dem Schaaner Roman Her-

mann nimmt bereits zum siebten Mal ein Liechtensteiner aktiv an der Tour-de-Suisse teil: 1952 und 1953 war es ebenfalls ein Schaaner, nämlich Bertram Seger, der die Tour zweimal im Mittelfeld des Klassements (38./36.) beendete, 1953 den Bergpreis auf dem Ricken gewann und durch seinen Humor zu einem Liebling des Publikums wurde (bei Bummelfahrten spielte er meist auf der Mundharmonika). Bertram Seger verstarb 1962 erst 34jährig. Bisher mit Abstand erfolgreichster Liechtensteiner war der Schellenberger Alois Lampert, der die Tour dreimal, 1956/57/58 bestritt, wobei er sich 1957 im ausgezeichneten 17. Schlussrang klassierte, den Bergpreis auf dem Gotthard gewann und auch im Gesamtbergreisklassement den 6. Schlussrang erzielte. 1963 versuchte sich Adolf Heeb in der Tour de Suisse, musste aber vorzeitig aufgeben.

Volksfest auf Gaflei

Auf Gaflei will man die Tour-Karawane mit einem kleinen Volksfest empfangen, das bei schönem Wetter bereits heute vormittag um 10 Uhr beginnt. Ab 14 Uhr spielt die Triesenberger Bauernkapelle auf dem Festplatz beim Tourotel zur Unterhaltung auf.

● Unsere Aufnahme zeigt die letzten Kurven vor dem Ziel auf Gaflei. Eine Markierung auf der Strasse weist die Fahrer darauf hin, dass es noch 1000 Meter bis zum Ziel sind. Einige werden wohl erleichtert aufatmen. (Bild: X. Jehle)



Die VPB-Sparkontenkette für den zinsbewusstesten Sparer

BÜROMÖBEL für alle Ansprüche

19494 Schaan

ferdina frick ag